

KOMPAKT

Termine & Notizen

TERMINE

Mittwoch, 1. August

Öffnungszeiten

Bürgerbüro 8-12 Uhr
Rathaus 8.30-12 Uhr
Jobcenter Südharz im Rathaus 9-12 Uhr
Deutsches Diabetesmuseum im Diabeteszentrum 9-16 Uhr
Haus des Gastes 9-17 Uhr
Touristinformation im HdG 9-12 Uhr/14-17 Uhr
Mineralbrunnenausschank 10-12 Uhr/14.30-17 Uhr
Gaststätte Schlossberghütte an der Burgruine Scharzfelds 11-18 Uhr
Jugendraum im Keller der Grundschule am Hausberg 16-19 Uhr

Freizeit und Sport

Vitamar 9.30-22 Uhr
Kirchberg-Therme 10-22.30 Uhr
Morgengymnastik in der Gymnastikhalle im HdG 9.30 Uhr
Bastelaktion im HdG 14.30 Uhr
Musik zur Kaffeestunde im Kurpark/Café Amadeus 15-17 Uhr
Stadtführung ab HdG 14 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Der geplante **Radfahrtermin für das Sportabzeichen** am kommenden Sonntag wird aufgrund der Wetterlage auf unbestimmte Zeit verschoben. Alle Teilnehmer, die das Sportabzeichen erhalten möchten, müssen in diesem Jahr den Schwimmnachweis erbringen. Es müssen 200 Meter geschwommen werden. Rückfragen an Wilhelm Körner, Telefon 05524/2322, oder montags auf dem Sportplatz.

Der **Frühstückstreff** der St.-Andreas-Kirchengemeinde findet am heutigen Mittwoch, 1. August, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Pastor i.R. Krull wird „Schmuzzelgeschichten aus Pommern“ vortragen. Gäste sind willkommen.

Der **Stammtisch für Heimatgeschichte** trifft sich am Mittwoch, 1. August, um 19 Uhr in der Gaststätte Goldene Aue. An diesem Abend wird Gudrun Teyke wieder 50 Jahre in der Geschichte Bad Lauterbergs zurückschauen. Gäste sind wie immer willkommen.

Der **Gemeindenachmittag** der Kirchengemeinde Bartolde am 2. August führt nach Bad Lauterberg zum Eisessen. Treffpunkt ist im Pfarrhaus in Bartolde zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Der nächste **St.-Andreas-Marktstreff** in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung findet am kommenden Freitag, 3. August, von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus der St.-Andreas-Kirchengemeinde, Kirchplatz 3, statt. Das Thema lautet „Handarbeiten - immer aktuell“. In einer Ausstellung, die das Marktstreff-Team zusammen getragen hat, werden alte und neue Handarbeiten zu sehen sein. Auch dieses Mal wird wieder mit Kostproben für das leibliche Wohl gesorgt. Gäste sind willkommen.

REDAKTION BAD LAUTERBERG

Melina Debbeler
 05522-3170-330
 Gipsmühlenweg 2-4
 37520 Osterode am Harz
 Fax (05522) 3170-390
 badlauterberg@harzkurier.de

Stelen informieren über Bodenschätze

In Bartolde und Bad Lauterberg wurden Geopark-Stelen mit ortstypischen Gesteinen erstmals präsentiert.

Von Melina Debbeler

Bartolde. Entlang der Bartolde-Straße sieht man sie hin und wieder an alten Scheunen, Häusern oder sogar an gothischen Spitzbögen am Eingang des Bartolde-Kirchturmes: Grauwacke. Grauwacke, auch bekannt als Wackersteine, ebenso wie Dolomit ziert – als Bartolde Bodenschätze – die Gabione am Fuße der neuen Geopark-Steile am Parkplatz Ecke Winkelstraße/Bartolde Straße. Landrat Bernhard Reuter übergab die Stele am Dienstagmittag im Beisein einiger Gäste und Verantwortlicher vom Regionalverband Harz sowie Unterstützer des Projektes ihrer Bestimmung. Die Stelen des Regionalverbandes Harz erläutern die Entstehung und Verwendung der ortstypischen Gesteine.

Die Stelen entstanden im Rahmen des Projektes „Landschaft lesen lernen“ und sollen an verkehrsreichen Standorten über die Geologie der Harzregion informieren. „Bis heute ist jedem Geologen weltweit der Harz bekannt. Diesen Bekanntheitsgrad über die besonderen geologischen Begebenheiten in unserer Region wollen wir nun auch der Bevölkerung und den Gästen nahebringen“, begründete Reuter die Idee dahinter. Dabei soll nicht allein die Wissenschaft im Vordergrund stehen, viel eher gehe es darum, auch die Geschichte dahinter greifbar zu machen. Darüber informierte Klaus George, Leiter des Regionalverbandes Harz in Quedlinburg. Um die Stelen entsprechend mit lokalen geschichtlichen Informationen zu ergänzen, holte er sich Lothar Leifheit ins

Boot. George erklärte, dass Wackersteine, oder Grauwacke, ein Harzer Begriff sei, der noch immer weltweit das gleiche Gesteinsmaterial meint. „Es ist immer wieder an den Häusern deutlich zu sehen, welche Gesteine in den Regionen verarbeitet wurden – und es ist vermehrt zu beobachten, dass die Leute heute den Putz von den Wänden schlagen, um den Naturstein freizulegen.“

Baryt am Fuße der Lauterberger Stele

Eine solche Stele, stehend auf einer mit Baryt und Grauwacke gefüllten Gabione, steht auch am Kleinen Kurpark in Bad Lauterberg. Die Stele in der Kneippstadt hat einen besonderen Stellenwert, da sie auf die größte Grube verweist, in der weißer Schwerspat, also das Mineral Baryt, abgebaut wurde: die Grube Wolkenhügel in der Krümmen Lutter in Bad Lauterberg. „Schwerspat gibt es auf der ganzen Welt, den weißen allerdings, den nicht“, ergänzte Lothar Leifheit, selbst Bergbauprozessor, der seinerzeit in der Grube Wolkenhügel Baryt abbaute.

Mit der Schließung der letzten Bergbaugrube 2007 in Bad Lauterberg fand der Harzer Bergbau sein Ende. „Vorerst“, wie Reuter betonte. „Es ist nicht gesagt, dass es nicht noch eine nächste Bergbauperiode geben wird.“ Da Lauterberg somit als Ort gilt, „in dem die jüngste Bergbaupause“ eingelegt wurde, sei die Kneippstadt als Standort für die Stele von besonderer Bedeutung.

Auch wenn die Grube Wolkenhügel erschöpft ist und sich der weiße Schwerspat in Bad Lauterberg nicht mehr abbauen lässt, verarbeitet die Deutsche Baryt Industrie noch immer das Mineral in der Kneippstadt.



Lothar Leifheit, Achim Sommerfeld, Michael Wienrich, Klaus George, Klaus Liebing und Bernhard Reuter (v.li.) bei der Präsentation der Geopark-Stele in Bartolde.

FOTO: MELINA DEBBELER / HK

Verwendet wird in der Pharmaindustrie sowie zuweilen auch bei der Gummierstellung. Vorzugsweise werde es aber dort verwendet, wo „sehr hochwertige Lacke“ hergestellt werden, da der Schwerspat derart aufgearbeitet werden kann, dass man eine überaus feine Körnung erhält. „Und das kann außer der Deutschen Baryt Industrie auf der ganzen Welt kein anderer“, so Leifheit.

Gemeinsam mit dem Bartolde Michael Wienrich und Geologen Theo Pätz organisierte Projektbearbeiter Hendrik Block die Mineral- und Gesteinsbrocken für die Gabionen.



Auch in Bad Lauterberg am Kleinen Kurpark wurde die Stele zusammen mit Dr. Thomas Gans ihrer Bestimmung übergeben.

FOTO: MELINA DEBBELER / HK

Gäste können sich beim Fit-for-Fun-Event typisieren lassen

Das Fitness-Open-Air geht in die fünfte Runde.

Bad Lauterberg. Die Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD) beteiligt sich mit einer kostenlosen Typisierungskampagne am Fitness-Open-Air des Vereins Gesund Harz am Sonntag, 12. August. Typisieren lassen können sich von 11 bis 17 Uhr alle gesunden Menschen im Alter von 17 bis 50 Jahren, die sich bisher nicht für eine potenzielle Stammzellspende registriert haben. Mittlerweile haben sich mehr als 140.000 Spender bei der DSD registriert.

Grundsätzlich wird das Thema Gesundheit und gleichbedeutend damit auch die Fitness während des Events im Kurpark am 12. August groß geschrieben: Neben einem breitgefächerten Mitmach-Programm bestehend aus Aktiv- und Entspannungsangeboten, wie etwa Aroha, Pilates und Zumba oder Qi Gong, Meditation und Achtsamkeitstraining, können sich die Gäste an mehr als 25 Ständen verschiedener Anbieter über deren Angebote

informieren, sich massieren oder einfach mal durchchecken lassen. Für das leibliche Wohl ist – passend zum Fitness-Event – mit gesunden und ausgewogenen Spezialitäten ebenfalls gesorgt.

Zudem wird einiges für Familien mit Kindern angeboten: Unter anderem gibt es Kletterangebote, Kinderschminkaktionen, eine Hüpfburg und Tenniswand sowie eine außergewöhnliche Malaktion: Das BMW-Autohaus Fritze wird sich mit einem Auto im Kurpark präsentieren, das die Kinder mit Wasserfarben ganz nach Lust und Laune während des Fitness-Events bemalen dürfen.

Der Verein Gesund Harz richtet zudem eine große Tombola mit Sofortgewinnen aus – die Hauptpreise werden am Ende der Veranstaltung gegen 18 Uhr verlost. mel

Der Eintritt zum Open-Air-Fitness-Event im Kurpark ist frei, die Veranstaltung wird um 11 Uhr eröffnet.



Beim Fit for Fun Fitness-Event im Kurpark in Bad Lauterberg wird es am 12. August wieder sportlich.

FOTO: JOHANNA FRIEDRICH / HK



Musikalischer Festgottesdienst am Sonntag

Bad Lauterberg. Die Bad Lauterberger Musiktage gehen am kommenden Samstag um 19.30 Uhr mit dem Konzert „Triple B in Concert“ des Chores der Singakademie Harz mit Klavierbegleitung durch Soo Jin Anjou aus Berlin und orchesterlicher Begleitung durch das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode unter der Gesamtleitung von José V. Lopez de Vergara in die 37. Runde (wir berichteten). Nach dem ersten Konzert am 4. August lädt der Kulturkreis am darauffolgenden Sonntag, 5. August, zum traditionellen musikalischen Festgottesdienst um 10 Uhr ein. Anders als in den Vorjahren findet dieser aber nicht im Kurpark sondern in der St.-Andreas-Kirche statt. Musikalisch begleitet wird der Festgottesdienst am kommenden Sonntag von der Kantorin der St.-Andreas-Kirchengemeinde, Dorothea Pepler, sowie einem gemischten Chor bestehend aus Akti-

ven des Singkreises St. Andreas und des Kirchenchores Barbis. Pastor i. R. Detlef Krull, der ehemalige Kurseelsorger der St. Andreas-Kirchengemeinde Bad Lauterberg, wird den Gottesdienst leiten. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen. Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Musiktage wird am Freitag, 10. August, im Kurhaus stattfinden: René Kollo präsentiert ab 20 Uhr sein Programm „Ein Tag, Ein Jahr, Ein Leben“ und bietet Musik und Gesang ebenso wie Geschichten aus seiner Autobiografie „Mein Leben und die Musik“. Tickets für alle Abendkonzerte gibt es an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen, in der Touristinformation in Bad Lauterberg unter Telefon 05524/853190 und in der Buchhandlung Moller in Bad Lauterberg unter Telefon 05524/3558 sowie im Internet unter www.reservix.de. mel